

Rechte Provokation in Dortmund

Dortmund. Christian Worch, Bundesvorsitzender der Partei »Die Rechte«, hat unter dem Motto »Rock für Dortmund - Laut gegen Sozialabbau, Masseneinwanderung und Perspektivlosigkeit« in der Stadt eine Versammlung für den 28. März 2015 angemeldet. Die Dortmunder Polizei kündigte an, sie werde »diese Anmeldung unter strengsten Maßstäben prüfen«. Dabei würden auch Erfahrungen bei früheren Demonstrationen berücksichtigt. Dies gelte auch »für die Vorfälle bei der Veranstaltung >HoGeSa< in Köln am 26.10.2014«, so die Polizei mit Blick auf die von der Gruppe »Hooligans gegen Salafisten« ausgelösten Krawalle. Dort habe »der Großteil der Dortmunder Rechtsextremisten« teilgenommen.

Falls er genehmigt wird, findet der Neonaziaufmarsch ausgerechnet am zehnten Todestag der Ermordung des Punks Thomas Schulz statt. Er war 2005 von dem Neonazi Sven Kahlin in der Dortmunder U-Bahnstation Kampstraße niedergestochen worden. **(bern)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251602.rechte-provokation-in-dortmund.html>